Biotopname
Parretmoor

Standort /Geologie
Kesselmoor

X

TK10 0506 - 213 **Biotop-Nr.** - 4007

Anschluß in TK

Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee
412

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	76	0439

Größe in ha	0,4023
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Dobbin-Linstow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
23305

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	MST	MSP								UML
%	80	20								

Vegetationseinheiten
Tofrmoos-Seggen-Wollgrasried, Schwimmtorfmoos-Seggenried, Fadenseggenried, Schnabelseggenried, Pfeifengras-Hochstaudenstadium

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Am Ende einer kleinen Schmelzwasserrinne, in tiefer Sandersenke gelegenes, von Kiefern- und Erlenforst umgebenes intaktes Sauerzwischenmoor. Es ist ein typisches Kesselmoor mit mittigem Moorwasserkolk. Zoniert folgen randwärts Torfmoosdecken (Gekrümmtastiges Torfmoos), Wollgras-Seggenriede, Flatterbinsen und in der Südostspitze ein großer Pfeifengrasbestand. Ringförmig um den Kolk stehen Stümpfe abgestorbener alter Kiefern. Kiefernanflug ist derzeit nicht zu erkennen. Überraschenderweise wächst am Kolknordrand Breitlättriger Rohrkolben. Eine starke Kiefer von der Rodung am Sanderhang wurde bislang nicht vom Moorrand beräumt. Außerhalb des Biotops wächst nördlich, nahe des forstlichen Wirtschaftsweges ein dichter Schlangenbärlappbestand. Auf einer Altkiefer in Moornähe befindet sich ein Seeadlerhorst.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0506 - 213	- 4007

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
k		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Molinia caerulea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex canescens, <u>Carex lasiocarpa</u>, <u>Carex rostrata</u>, <u>Hydrocotyle vulgaris</u>, Juncus effusus, **Sphagnum fallax**

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis canina, Carex elata, <u>Carex nigra</u>, Carex paniculata, Dryopteris carthusiana, <u>Eriophorum angustifolium</u>, Galium palustre, Lysimachia thyrsiflora, Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria, Moehringia trinervia, Pinus sylvestris, **Polytrichum commune**, <u>Potentilla palustris</u>, Thelypteris palustris, Typha latifolia, Viola palustris

Angaben zur Fauna

Libellen

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 13.06.1997

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Steinbach

Foto: 2

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0